

Merkblatt bei Kopflausbefall

Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe / Klasse Ihres Kindes sind Kopfläuse festgestellt worden. Weil die Kinder beim gemeinsamen Spielen und Umgang miteinander häufig die Köpfe zusammenstecken, kann es sein, dass auch Ihr Kind sich an Kopfläusen angesteckt hat.

Bitte untersuchen Sie Ihr Kind noch heute auf Kopfläuse!

Eine sorgfältige Untersuchung ist auch in Ihrem Interesse, denn Eltern ebenso wie Geschwister sind noch stärker ansteckungsgefährdet, als die Spiel- oder Klassenkameraden. Die gleichzeitige Untersuchung aller Kinder ist die einzige Möglichkeit den Kreislauf der gegenseitigen Wiederansteckung zu beenden.

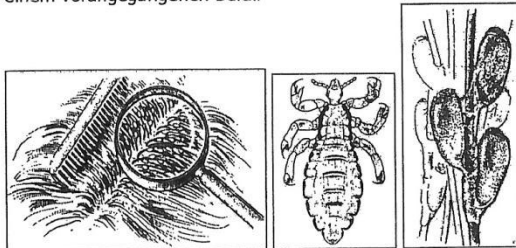
Für die Untersuchung empfehlen sich folgende Möglichkeiten:

Auskämmen mit Haarkur oder Pflegespülung

- Nissenkamm mit unter 0,3mm Zinkenabstand der eine helle Farbe haben sollte.
- Haare wie gewöhnlich waschen und Haarkur/Pflegespülung anschließend ins Haar massieren. In der Haarkur bzw. Spülung können sich die Läuse nicht bewegen, ebenso wird das Durchkämmen erleichtert
- Anschließend Strähne für Strähne durchkämmen, Kamm auf einem hellen Tuch ausstreichen und das Tuch auf Kopfläuse kontrollieren

Suchen von Lauseiern

- Haare sorgfältig scheiteln und bei guter Beleuchtung nach den etwa stecknadelkopfgroßen Eiern (Nissen) suchen
- Eiablage erfolgt in der Nähe der Kopfhaut (1cm) seitlich an den Haaren ankleben. Im Gegensatz zu Schuppen lassen sich die Nissen nicht leicht von den Haaren abstreifen. Gelegentlich ist eine Lupe hilfreich. Bevorzugt werden die Bereiche im Nacken und hinter den Ohren.
- Nissen in der Nähe der Kopfhaut bedeutet wahrscheinlich ein Befall mit Kopfläusen. Nissen, die durch das Wachstum der Haare sehr viel weiter außen sitzen, stammen in der Regel von einem vorangegangenen Befall



Behandlung:

Alle Familienmitglieder bzw. alle Personen mit engem Kontakt zu Läusebefallenen müssen gründlich untersucht und ggf. zeitgleich behandelt werden, daher sollten die Eltern von Spielkameraden über den Kopflausbefall unbedingt informiert werden. Die optimale Behandlung erfolgt durch Abtöten der Läuse in Kombination mit einer mechanischen Entfernung durch Auskämmen. Alle zugelassenen Kopflausmittel töten sicher die frei beweglichen Läusestadien ab, nicht aber hundertprozentig die Eier. Deshalb ist es wichtig, nach der Kopfbehandlung die Nissen sehr sorgfältig durch Auskämmen mit einem Nissenkamm zu entfernen. Zur Erleichterung des Auskämmens kann das Haar hierfür mit einer handelsüblichen Pflegespülung behandelt werden.. Um die aus überlebenden Nissen nachgeschlüpfte Läusegeneration zu erfassen, ist nach 8 - 10 Tagen eine Wiederholungsbehandlung erforderlich. Kämmen, Haarbürsten, -spangen und -gummis sollen in heißer Seifenlauge gereinigt werden, Handtücher, Leib- und Bettwäsche sollen gewechselt und bei 60°C gewaschen werden. Sonstige Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, können durch Abschließen über mindestens 3 Tage in einem Plastiksack entlastet werden – dann sind alle Läuse vertrocknet. Böden, Polstermöbel und Autositze können durch Staubsaugen gründlich von losen Haaren gereinigt werden. Die Verwendung von Insektiziden oder Desinfektionsmitteln ist unnötig.

Die Behandlung soll durch eine Untersuchungen (Auskämmen mit Haarspülung und Nissenkamm) in 4 Sitzungen an den Tagen 1, 5, 9 und 13 nach der Diagnose, kontrolliert werden. Entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung ist, dass das Auskämmen des nassen Haars sorgfältig geschieht und die Gebrauchsanweisung des Läusemittels genau befolgt wird. Für Kinder unter 12 Jahren können Sie die Mittel auch vom Arzt verordnen lassen; in diesem Fall trägt die Krankenkasse die Kosten, für ältere Kinder nicht.

Geprüfte Wirkstoffe:

Folgende Wirkstoffgruppen zur Kopflausbehandlung sind in der „Bekanntmachung der geprüften und anerkannten Mittel und Verfahren zur Bekämpfung von tierischen Schädlingen“ nach § 18 Infektionsschutzgesetz aufgeführt:

- **Arzneimittel:** Allethrin (Bioallethrin): Jacutin Pedicul Spray®
Pyrethrum: GOLDGEIST FORTE®
Permethrin: Infectopedicul®
- **Medizinprodukte:** MOSQUITO Läuse-Shampoo®
Nyda®
Jacutin Pedicul Fluid®

Risiko und Nutzen der einzelnen Präparate müssen gegeneinander abgewogen werden. Alle genannten Arzneimittel sind potentiell neurotoxisch und sollten daher nicht häufiger als nötig angewendet werden.

Biologie der Kopflaus:

Kopfläuse sind flügellose Insekten. Sie sind in Europa seit jeher heimisch. Kopfläuse leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie nach einem Stich aus der Kopfhaut saugen. Die Übertragung erfolgt in erster Linie von Mensch zu Mensch durch Überwandern der Parasiten von einem Kopf zum anderen. Auch über verlauste nebeneinanderhängende Kopfbedeckungen sowie über gemeinsam genutzte Kopfunterlagen, Decken, Kämmen, Haarbürsten, Haargummis oder -spangen und dergleichen ist eine Weiterverbreitung möglich. Lausweibchen legen täglich mehrere Eier. Diese befinden sich in Hüllen (Nissen), die an der Haarwurzel festkleben. Aus den Eiern schlüpfen in 7-10 Tagen Larven. Die Larven können in der ersten Woche den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen. Nach 9-11 Tagen entwickeln sich diese Larven zu geschlechtsreifen Läusen. Kopfläuse sind alle 2 - 3 Stunden auf das Saugen von Blut angewiesen, sonst trocknen sie aus und verenden nach einiger Zeit.

Vorbeugung

Regelmäßiges systematisches Durchsehen des mit Wasser und Spülung angefeuchteten Haars mit einem Läusekamm dient der Früherkennung beim eigenen Kind und damit dem Schutz aller Kinder in der Gruppe.

Abschließend:

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Es spielt keine Rolle, wie oft man sich wäscht und die Wohnung reinigt, denn Kopfläuse leben nicht vom „Schmutz“, sondern allein vom menschlichen Blut. Kopfläuse können weder springen noch fliegen. Sie werden in der Regel bei direktem Haar zu Haar Kontakt übertragen. Bei Kopflausbefall sind Sie zur unverzüglichen Mitteilung an den Kindergarten, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtung verpflichtet. Hieraus erwachsen Ihnen keine Nachteile, im Gegenteil - aufgrund Ihrer Information werden Maßnahmen ergriffen, um den Kopflausbefall in der Gruppe oder Klasse Ihres Kindes zu tilgen und die Kinder vor einem erneuten Befall zu schützen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Fachdienst Gesundheit